

Zukunftsforum BGM

Gesunde Arbeitswelten
gemeinsam gestalten

AOK-Tagung
am 16. März 2016
in München



AOK
Die Gesundheitskasse.

Flexible Arbeitswelten – die vielfältigen Gesichter der Flexibilität, Wirkungen und Herausforderungen für die Zukunft

Dr. Werner Eichhorst
Direktor Arbeitsmarktpolitik Europa

IZA - Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit GmbH
Schaumburg-Lippe-Str. 5-9, 53113 Bonn
E-Mail: eichhorst@iza.org
Web: <http://www.iza.org>



Dr. Werner Eichhorst studierte Soziologie, Politikwissenschaft, Psychologie und Verwaltungswissenschaften in Tübingen und Konstanz. Nach seiner Promotion war er bis 2004 Projektleiter bei der Bertelsmann Stiftung u.a. für das Projekt "Benchmarking Deutschland: Arbeitsmarkt und Beschäftigung" verantwortlich. 2004/05 war er am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg und nachfolgend am IZA, zunächst als Research Associate, ab Februar 2006 als Senior Research Associate und ab April 2007 als stellvertretender Direktor Arbeitsmarktpolitik, tätig. Seit Januar 2014 ist er Direktor für Arbeitsmarktpolitik Europa am IZA.

Seine Arbeitsschwerpunkte sind: international vergleichende Analyse von Institutionen und Entwicklung von Arbeitsmärkten; Vergleich von beschäftigungspolitischen Strategien und Reformprozessen; Zukunft der Arbeit und Wandel der Arbeitswelt; Politikberatung. Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die Vernetzung des IZA im europäischen und internationalen Kontext, dabei v.a. Politikberatung in Europa.

Flexible Arbeitswelten – die vielfältigen Gesichter der Flexibilität, Wirkungen und Herausforderungen für die Zukunft

Die Zukunft der Arbeit wird vom technischen Fortschritt, der Globalisierung, dem demographischen Wandel und institutionellen Veränderungen geprägt. Daraus entwickelt sich in Fortschreibung jüngerer Entwicklungen eine vielfältige Arbeitswelt mit erheblichen Unterschieden der Arbeitsbedingungen nach Branchen und Berufen, wobei vor allem kreative, interaktive und komplexere Tätigkeiten und die dafür benötigten Fachkräfte im Mittelpunkt stehen werden. Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an die Unternehmen im Hinblick auf Innovationsfähigkeit und Flexibilität, wobei die Vereinbarkeit mit den Bedürfnissen der Beschäftigten eine zentrale Herausforderung für eine tragfähige Arbeitsorganisation wird. Dies spricht für mehr Autonomie im Arbeitsprozess.

Der Beitrag geht darauf ein, wie die Zukunft der Arbeit aussehen wird und welche Gestaltungsanforderungen an die Unternehmen und die Beschäftigten zu stellen sind. Dazu zählt auch ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement, das dazu beitragen kann, die Chancen in der wachsenden Vielfalt von Lebens- und Arbeitsformen zu nutzen.